FRIEDRICH DER GROSSE
KUNST
KÖNIG
AUFKLÄRUNG

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin 22.3.2012
PRESSEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin
Nationalgalerie | Alte Nationalgalerie
Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte

„… den alten Fritz, der im Volke lebt“
Das Bild Friedrichs des Großen bei Adolph Menzel

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kunst - König - Aufklärung" der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Anlass des 300. Geburtstags Friedrichs des Großen am 24. Januar 2012. Eine Ausstellung der Nationalgalerie, des Kupferstichkabinetts und der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin in der Alten Nationalgalerie, vom 23.3.2012 bis zum 24.6.2012.
Öffnungszeiten: Di – So. 10 Uhr bis 18 Uhr, Do 10 Uhr – 22 Uhr

Menzel im Berliner Kupferstichkabinett

Das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin sammelt und bewahrt europäische, aus jüngerer Zeit auch verwandte, internationale Zeichnungen und Druckgrafik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Daneben finden sich illuminierte, d.h. mit Malereien geschmückte Handschriften des Mittelalters und der Renaissance, Bücher mit Originalgrafik, Mappenwerke, Skizzenbücher, topographische Ansichten und Druckplatten. Das Haus repräsentiert ein einzigartiges Labor künstlerischer Ideen, Bilder und Ausdrucksformen. Es ist mit seinen Schätzen ein zentraler Ort des kulturellen Erbes von Europa und der von Europa inspirierten Weltkulturen.
Die Sammlung der Zeichnungen und Druckgraphik des19. Jahrhunderts bildet eine eigene Abteilung im Kupferstichkabinett. Darin ragen als einzigartige Konvolute die Nachlässe der bedeutendsten Berliner Künstler ihrer Zeit heraus: Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) aus der ersten und Adolph Menzel (1815-1905) aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
Menzels Nachlass wurde 1906 für die Sammlung der Zeichnungen an der Nationalgalerie erworben. Durch diverse Zukäufe und die Vereinigung mit den druckgraphischen Beständen des Kupferstichkabinetts glänzt die heutige Menzel-Sammlung nicht nur in den hinreißenden Skizzen zu den großen Gemälden und den späten Ausdrucksstudien in sattem Zimmermannsblei, sondern auch in den Farben und dem Bildwitz des berühmten „Kinderalbums“ und vor allem in dem wichtigen graphischen Werk: hier ist Menzel von den subtilen Anfängen der Illustrationen zu Franz Kuglers „Geschichte Friedrich des Grossen“ (1839-42) über die Holzstöcke, Einzelabzüge und gebundenen Ausgaben der „Werke Friedrich des Grossen“ (1843-46) bis in die Spätzeit zu studieren.